

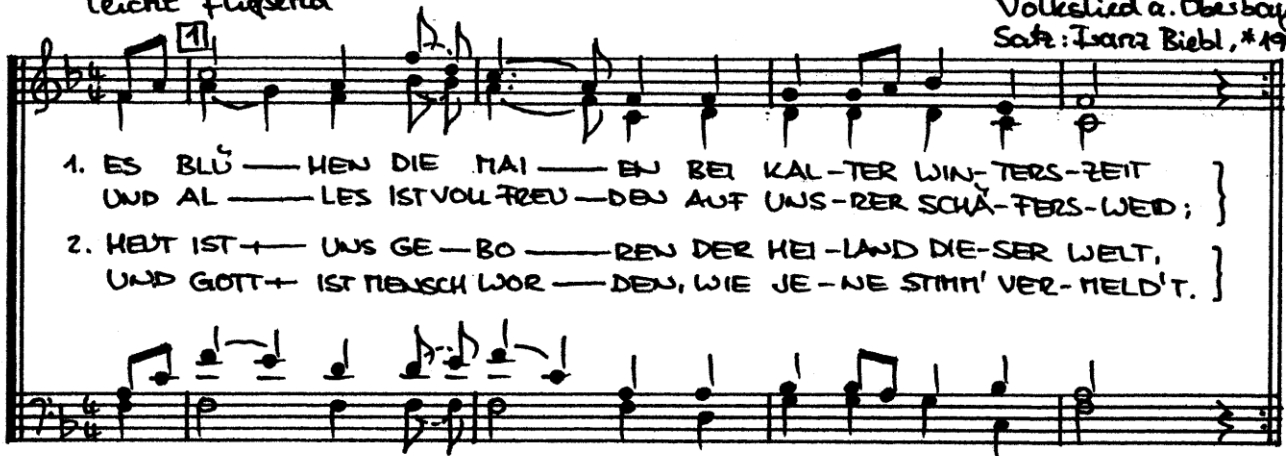
ES BLÜHEN DIE MAIEN

210

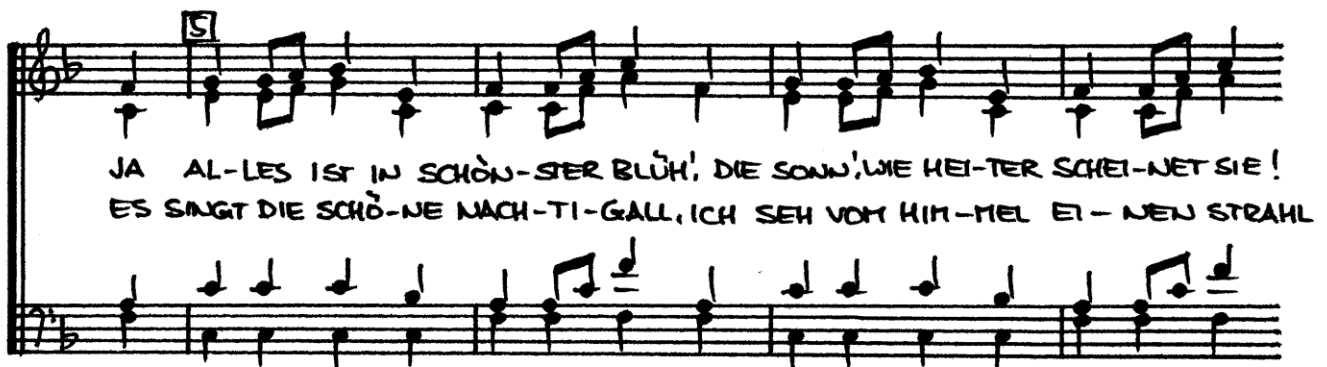
1/1

leicht fließend

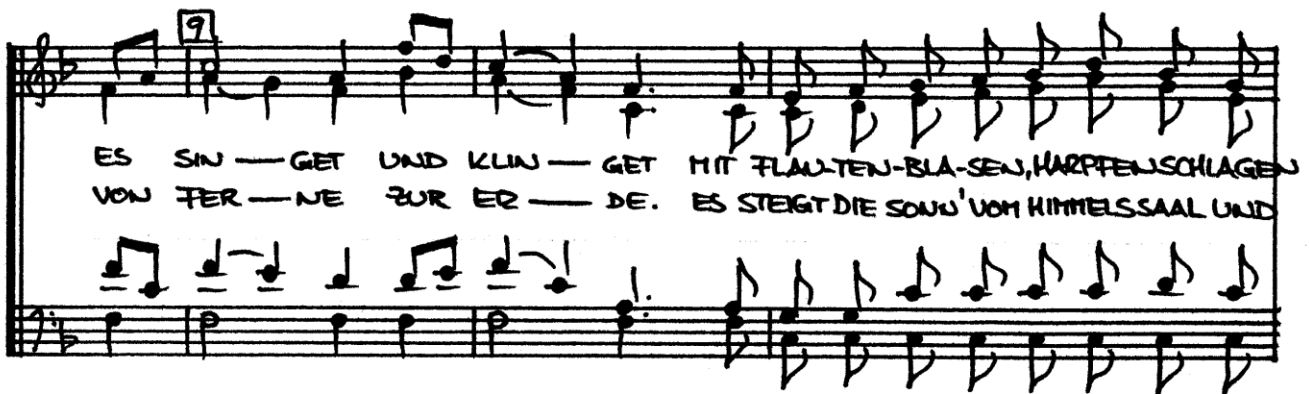
Volkslied a. Oberbayern
Satz: Franz Biebl, *1906



1. ES BLÜ — HEN DIE MAI — EN BEI KAL — TER WIN — TERS — ZEIT
UND AL — LES IST VOLL — FREU — DEN AUF UNS — RER SCHÄ — FERS — WEID; }
2. HEUT IST — UNS GE — BO — REN DER HEI — LAND DIE — SER WELT,
UND GOTT — IST MENSCH WOR — DEN, WIE JE — NE STIMM' VER — HIED'T. }



JA AL — LES IST IN SCHÖN — STER BLÜH', DIE SONN', WIE HEI — TER SCHEI — NET SIE!
ES SINGT DIE SCHÖ — NE NACH — TI — GALL, ICH SEH VOM HIM — MEL EI — NEN STRAHL



ES SIN — GET UND KLIN — GET MIT FLAUTEN — BLA — SEN, HARP — FENSCHLAGEN
VON FER — NE ZUR ER — DE. ES STEIGT DIE SONN' VOM HIMMELSSAAL UND



UND ICH MAG MIT ALLS DER — SA — GEN, WAS SICH ZU HAT TRAGN.
WEI — GET SICH AUF EI — NEN STALL; DIE EN — GEL SIN — GEN ALL.